

Multiple Choice - Fragen Lösungen (Fachpraktiker*innen)

„Formvorschriften, Anfechtbarkeit und Nichtigkeit“

1. Welche Aussagen sind richtig? (2/5)
 - Rechtsgeschäfte müssen schriftlich abgeschlossen werden.
 - Rechtsgeschäfte können mündlich und stillschweigend abgeschlossen werden.
 - Rechtsgeschäfte dürfen nur von volljährigen Menschen abgeschlossen werden.
 - Rechtsgeschäfte sind immer gültig.
 - Rechtsgeschäfte können schriftlich abgeschlossen werden.

2. Aus welchem rechtlichen Grund sollten manche Rechtsgeschäfte schriftlich abgeschlossen werden? (1/5)

Manche Rechtsgeschäfte sollten schriftlich abgeschlossen werden, ...

 - weil man dann einen besseren Überblick über seine Vertragsabschlüsse hat.
 - weil man dann seinen Verpflichtungen besser nachkommen kann.
 - weil man dann beweisen kann, dass dieses Geschäft stattgefunden hat.
 - weil manche Rechtsgeschäfte so kompliziert sind, dass man sie schriftlich abschließen muss.
 - weil sie nur dadurch international gültig sind.

3. Eine Kündigung auf dem Postweg so weiterleiten, dass der Adressat den Empfang bestätigt. Wie heißt diese Übergabe eines Schriftstückes (1/5)?
 - Expressbrief
 - Nachnahme
 - Wertbrief
 - Einschreiben
 - Geschäftsversand

4. Bei manchen Rechtsgeschäften schreibt das Gesetz eine schriftliche Form vor. Bei welchen der nachfolgenden Rechtsgeschäfte wird die schriftliche Form vorgeschrieben? (3/5)
 - Ratenkauf
 - Kauf eines Haustiers
 - Käufe und Verkäufe im Ausland
 - Arbeitsvertrag
 - Mietvertrag

5. Was bedeutet es allgemein, wenn ein Rechtsgeschäft „nichtig“ ist? (1/5)
- Es ist nur vorläufig gültig.
 - Es gilt nicht im Ausland.
 - Es verstößt gegen gute Sitten.
 - Es ist ungültig.
 - Es entspricht nicht der vorgeschriebenen Form.
6. Welche Rechtsgeschäfte sind nichtig? (3/5)
- Rechtsgeschäfte, die von Minderjährigen abgeschlossen werden.
 - Rechtsgeschäfte, die gegen geltendes Recht verstoßen.
 - Rechtsgeschäfte, die nicht schriftlich abgeschlossen werden.
 - Rechtsgeschäfte, die von Geschäftsunfähigen abgeschlossen werden
 - Rechtsgeschäfte, bei denen die vorgeschriebene Form nicht beachtet wird.
7. Welche der nachfolgenden Rechtsgeschäfte verstoßen gegen geltendes Recht (3/5)?
- Herr Fuchs kauft einen Panzer bei Thyssen Krupp.
 - Frau Kiesling pflanzt Hanf in einem großen Beet in ihrem Garten.
 - Herr Stracke adoptiert mit seinem Lebenspartner ein Kind.
 - Herr Benz heiratet die 17-jährige Simona.
 - Frau Selig kauft eine kommentierte Buchausgabe von Hitlers „Mein Kampf“.
8. Welche Rechtsgeschäfte sind anfechtbar? (1/5)
- Rechtsgeschäfte, die gegen das Gesetz verstoßen.
 - Rechtsgeschäfte, die von Geschäftsunfähigen abgeschlossen wurden.
 - Rechtsgeschäfte, die im Nachhinein für ungültig erklärt werden können.
 - Rechtsgeschäfte, die nicht schriftlich abgeschlossen wurden
 - Rechtsgeschäfte, die als Scherz gedacht waren.
9. Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (2/5)
- Neben nichtigen Rechtsgeschäften gibt es anfechtbare Rechtsgeschäfte.
 - Anfechtbare Rechtsgeschäfte sind zunächst gültig.
 - Anfechtbare Rechtsgeschäfte sind ungültig.
 - Nichtige Rechtsgeschäfte sind zunächst gültig.
 - Nichtige Rechtsgeschäfte können für ungültig erklärt werden.

10. Welche der nachfolgenden Rechtsgeschäfte sind anfechtbar? (3/5)

- Rechtsgeschäfte, die gegen gute Sitten verstoßen.
- Rechtsgeschäfte, die durch widerrechtliche Drohung zustande gekommen sind.
- Rechtsgeschäfte, die gegen Gesetze verstoßen.
- Rechtsgeschäfte, die durch arglistige Täuschung zustande gekommen sind.
- Rechtsgeschäfte, denen ein Irrtum oder eine falsche Übermittlung zugrunde liegt.

11. Sind die nachfolgenden Rechtsgeschäfte nichtig oder anfechtbar?

Bitte ordnen Sie richtig zu.

2 Frau Wasa verlängert den Mietvertrag nur, wenn die Mieterin täglich das Treppenhaus reinigt.

2 Herr Klepper verkauft eine Wagen als unfallfrei, obwohl er vorher einen Totalschaden hatte.

1 Frau Trampe vereinbart mit Herrn Sondermann einen Stundenlohn von 6,50 €.

1 Herr Sundermann schließt mündlich einen Mietvertrag ab.

1 Frau Gassner verläuft dem 5-jährigen Sven ihre Spielkonsole.

2 Herr Erich bestellt über ein Internetformular fünf Tintenpatronen und erhält eine Rechnung über 10 Tintenpatronen.

1: nichtig 2: anfechtbar

12. Bitte ordnen Sie richtig zu.

6 Frau Wasa verlängert den Mietvertrag nur, wenn die Mieterin täglich das Treppenhaus reinigt.

4 Herr Klepper verkauft eine Wagen als unfallfrei, obwohl er einen Totalschaden hatte.

1 Frau Trampe vereinbart mit Herrn Sondermann einen Stundenlohn von 6,50 €.

5 Herr Sundermann schließt mündlich einen Mietvertrag ab.

2 Frau Gassner verläuft dem 5-jährigen Sven ihre Spielkonsole.

3 Herr Erich überweist versehentlich 500 € statt 50 €.

**1: Gesetzliches Verbot 2: Geschäftsunfähigkeit 3: Irrtum
4: Arglistige Täuschung 5: Formverletzung 6: Widerrechtliche Drohung**